

SÉBASTIEN DE GANAY

28.09.–12.10.2013

Eine Ausstellung von RAUMINHALT

im Rahmen der VIENNA DESIGN WEEK 2013

Schleifmühlgasse 13, 1040 Wien

Die Ausstellung *Sébastien de Ganay* setzt einen Querschnitt im Oeuvre des Künstlers und zeigt seine plastischen Arbeiten an den Schnittstellen skulpturaler Dignität und Funktionalität. De Ganay's Möbelskulpturen erinnern an einfache Kartonagen, aus deren klareren Formen sich Stühle, Bänke und Tische fast natürlich zu entfalten scheinen. Materielle Wahrnehmung und haptische Erfahrung sind jedoch nicht ident, da die Objekte aus Aluminium gefertigt werden. Dieses Wechselspiel aus formaler Leichtigkeit und materieller Stabilität lässt die Grenzen zwischen ästhetischer Erfahrung und funktioneller Benutzung verschwimmen.

Zu den neuesten Arbeiten von Sébastien de Ganay zählt das sakrale Möbel *Betstuhl* (2013). Der „Gebetsschemel“ legt, wie alle Arbeiten aus der Serie der *Cartons*, die formalen Eigenschaften eines Faltprozesses von Karton offen. In Aluminium ausgeführt, besticht das Objekt durch seine Klarheit und lässt die ineinandergeschobenen schmalen Flächen des Möbelkorpus nahezu schwebend erscheinen. Mit dem *Betstuhl* nimmt de Ganay Bezug auf die prekären Arbeitsbedingungen der „Cartoneros“ - Argentinien's Müllsammler. In der Zeit der Finanzkrise versuchten sich tausende Menschen in den Großstädten von Argentinien mit dem Sammeln von Kartons für Recyclingunternehmen ihren Lebensunterhalt zu finanzieren. In einem öffentlich geführten Dialog zwischen Papst Franziskus und den „Cartoneros“ und dessen Aufruf für mehr soziale Gerechtigkeit, wurde die Arbeit der „Kartonsammler“ erneut in das aktuelle gesellschaftliche Bewusstsein gerückt.

Die Ausstellung zeigt zudem plastische Arbeiten von Sébastien de Ganay, die unterschiedliche Stadien des Aus- bzw. Zusammenfaltens präsentieren. In ihren skulpturalen Eigenschaften lassen sie den ursprünglichen Zustand ihrer Genese für das Publikum offen.